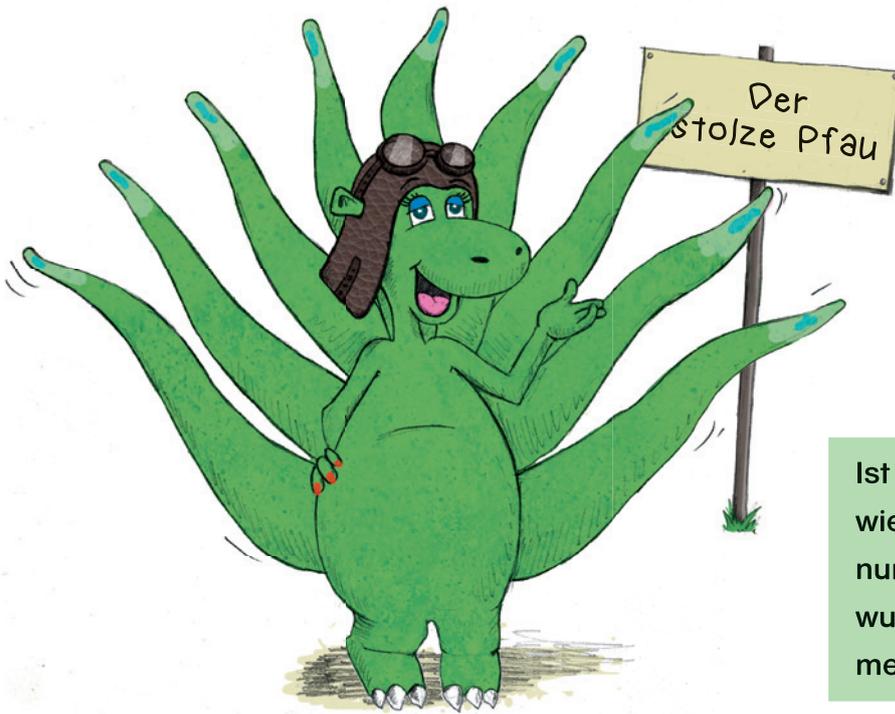




Der stolze Pfau

1	2	3	4
5	6	7	8



Ist euch eigentlich schon aufgefallen, wie unglaublich schön ich bin? Seht nur meine perfekte grüne Haut, den wundervoll geformten Schwanz und meine drolligen Kulleraugen!

Vielleicht habt ihr schon herausgefunden, worum es geht: um Schönheit. Schönheit war für Evolutionsforscher lange Zeit ein Problem. Denn eigentlich sollte man ja erwarten, dass Tiere möglichst unauffällig, also gut getarnt sind. Nur dann können sie sich leicht verstecken. Tatsächlich aber sind manche Tiere knallbunt und somit auch aus weiter Entfernung gut zu erkennen. Ein Musterbeispiel dafür ist der männliche Pfau.



Hier seht ihr einen männlichen und einen weiblichen Pfau. Welche Unterschiede fallen euch auf?





1	2	3	4
5	6	7	8

Der stolze Pfau



1 Der männliche Pfau hat durch sein prächtiges Federkleid auch Nachteile: Überlege, welche Nachteile das sein könnten.

2 Stelle Vermutungen an, warum sich das bunte Federkleid des männlichen Pfaus trotz der Nachteile durchsetzen konnte:



Schon Charles Darwin, der Entdecker der Evolution, erkannte, dass im Tierreich meist die Männchen prächtig aussehen. Er erklärte das damit, dass die Weibchen in der Regel die Wahl treffen, mit welchem Partner sie Kinder bekommen. Oft wählen sie die prächtigsten Männchen aus. Ein prachtvolles Gefieder oder eine tolle Mähne zeigen meist an, dass das Männchen besonders gesund ist.

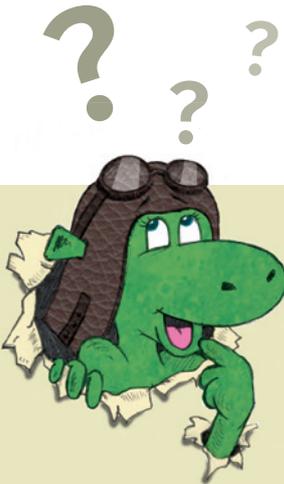


Der stolze Pfau

1	2	3	4
5	6	7	8



Um sich in der Natur fortpflanzen zu können, müssen Tiere nicht nur gut an ihre Umwelt angepasst sein. Sie müssen zudem auch noch auf ihre Geschlechtspartner so anziehend wirken, dass diese Kinder mit ihnen bekommen wollen. Weil sie (vor allem die Weibchen) bestimmte Eigenschaften bei ihren Partnern bevorzugten, traten diese Eigenschaften häufiger und verstärkt auf. So entwickelten sich beim männlichen Pfauen Federn, die mit der Zeit immer größer und farbenfroher wurden.



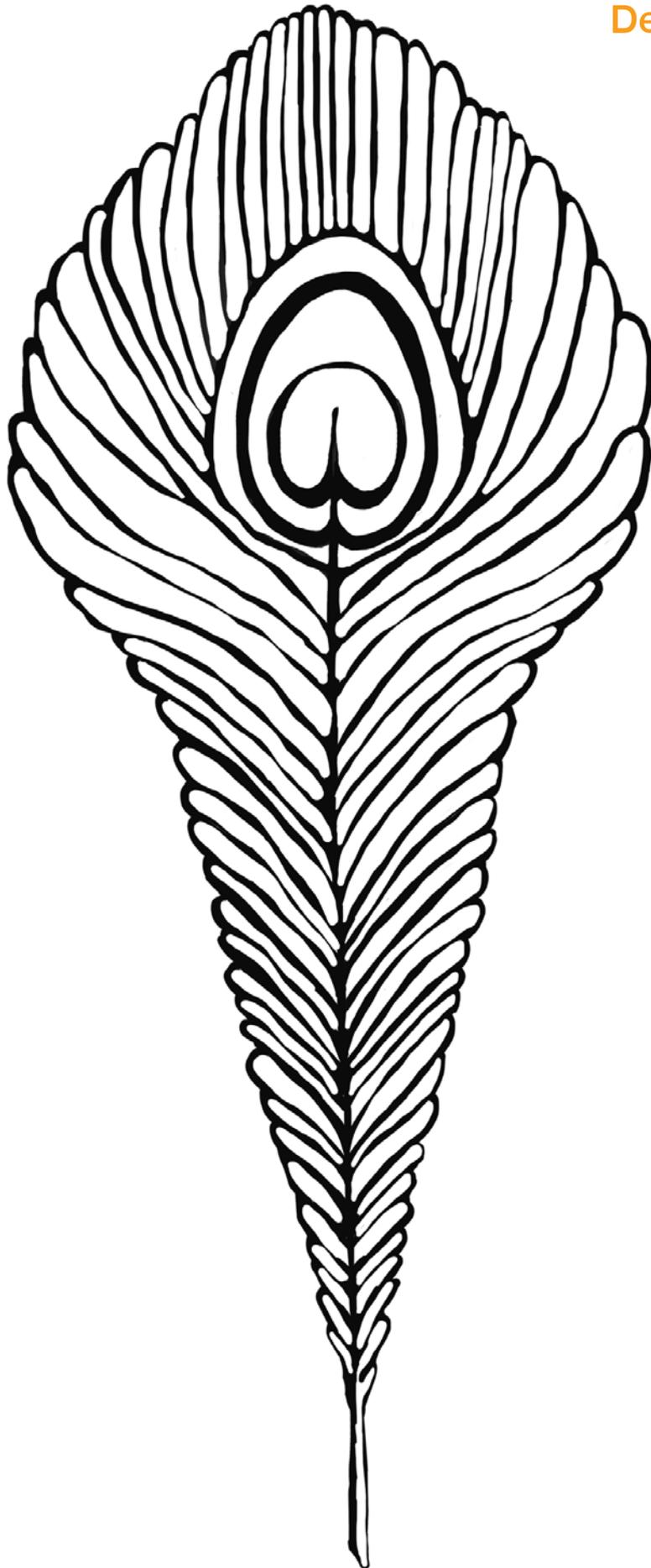
Ein Rätsel bleibt: Warum finden die Pfauenweibchen ausgerechnet solche Eigenschaften schön, die für den männlichen Pfau hinderlich sind?

Die Antwort lautet: Das prächtige Federkleid ist für die Weibchen ein Zeichen dafür, dass das Männchen gute Erbinformationen besitzt. Denn nur ein Pfau, der sehr gesund und gut genährt ist, kann einen solchen Schmuck ausbilden. Er kann verschwenderisch mit seinen Kräften umgehen – ein kranker, schlecht genährter Pfau ist dazu nicht in der Lage.



Der stolze Pfau

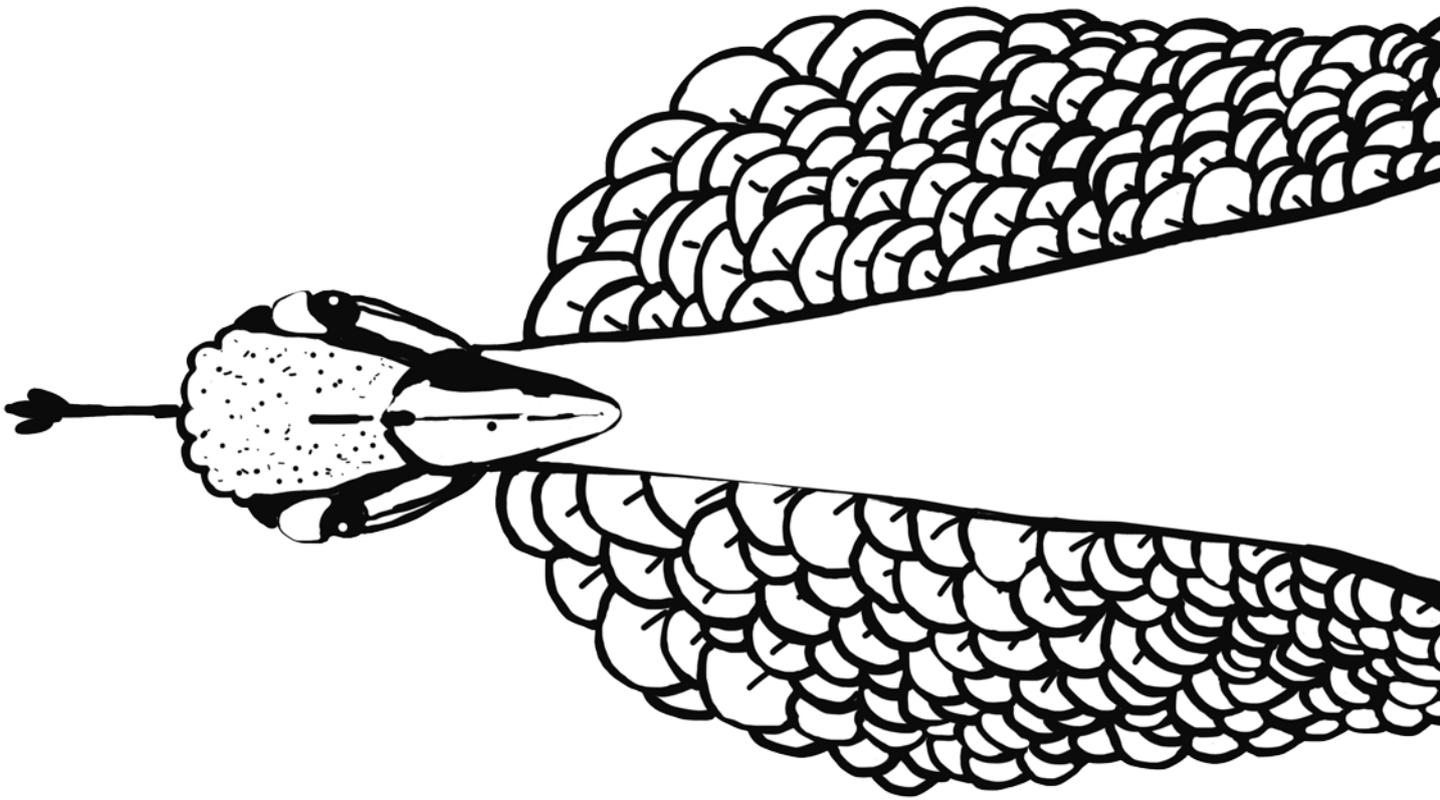
1	2	3	4
5	6	7	8





1	2	3	4
5	6	7	8

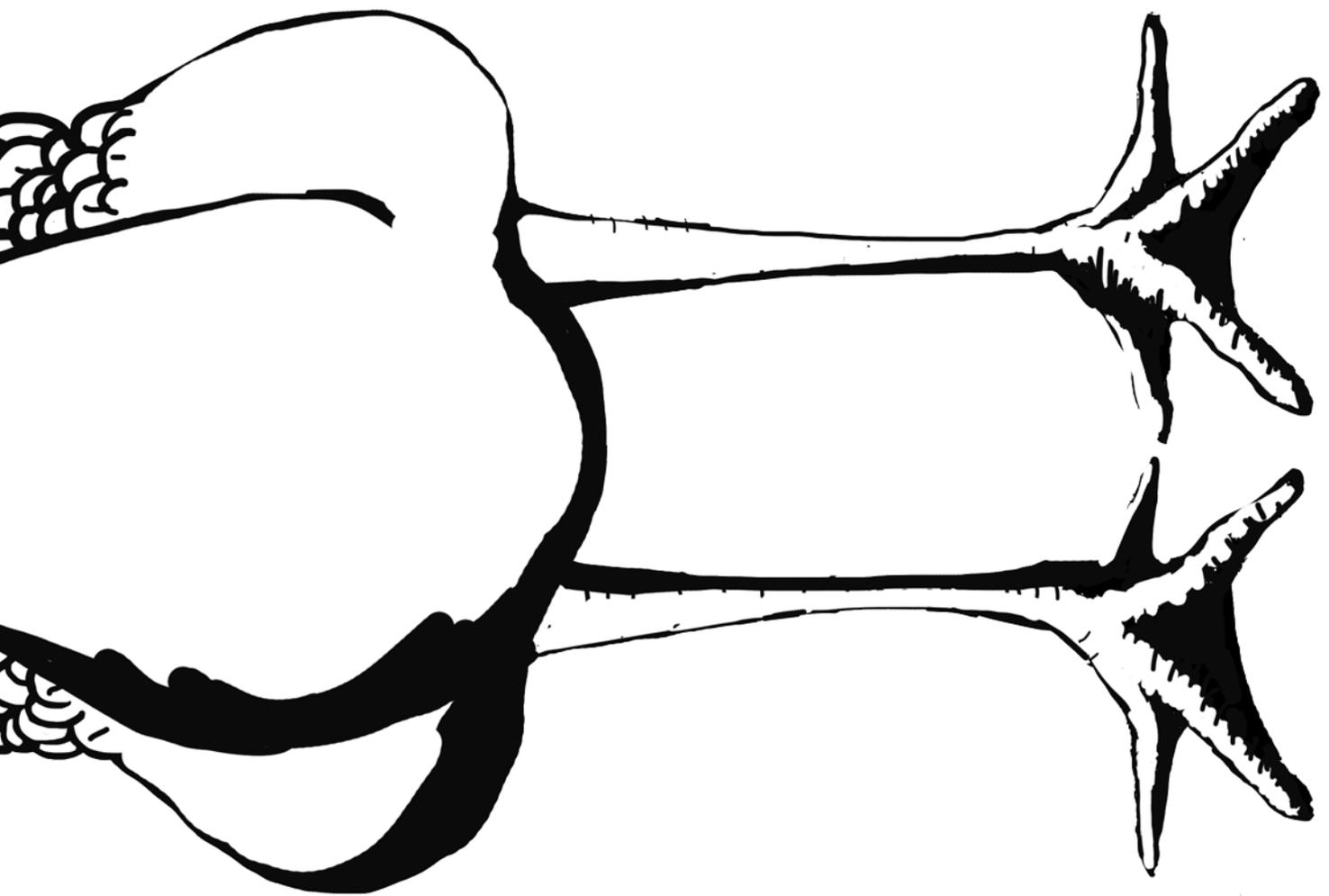
Der stolze Pfau





Der stolze Pfau

1	2	3	4
5	6	7	8





1 2 3 4
5 6 7 8 **Der stolze Pfau**

